

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 269

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 16. November
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 16 novembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgepatente Kolumnenzelle (Ausland 50 Cts.)

N° 269

Redaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On
s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des
annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bestandesaufnahme von Eisenblech und Eisen- und Stahl-Draht in Ringen von 5 mm und darunter. — Bestandesaufnahme von Leinsaat. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer. — Konsulate. — Wochenweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Prise d'inventaire des tôles de fer et des fils d'acier et de fer (en rouleaux de 5 mm et moins). — Prise d'inventaire de la graine de lin. — Inventario delle lamiere di ferro e dei fili di ferro e d'acciaio (in rotoli di 5 mm e meno). — Allestimento d'inventario del seme di lino. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. — Consolats. — Imposta federale sui profitti di guerra. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 12. Oktober 1917 wird der allfällige Inhaber von:

- Kassaschein der Ersparniskasse des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen Nr. 77643, Fr. 1500;
 - Sparkassaschein der st. gallischen Hypothekarkasse in St. Gallen Nr. 9676, Wert auf 31. Dezember 1915 Fr. 2089.15;
- beide lautend auf Anna Ogg, aufgefördert, sie binnen drei Jahren, von der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (15. Oktober 1917) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Scheine kraftlos erklärt werden. (W 526*)

St. Gallen, den 12. Oktober 1917.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der unbekannt Inhaber

- der Mäntel zu den 80 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 34282, 42811, 72928/33, 72935/73000, 119736/9, 310207, 370238 und zu den 20 Obligationen Bern-Lötschberg-Simplon, I. Hypothek, Frutigen-Brig, 4 %, Nrn. 44754/73;
 - der 40 Prioritätsaktien Bern-Lötschberg-Simplon, Nrn. 9540/9, 25105/22, 26042/51, 26347 und 38369,
- wird hiermit aufgefördert, die sub. a) erwähnten Mäntel und die sub. b) erwähnten Prioritätsaktien mit Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 550*)

Bern, den 11. Oktober 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der 5 Obligationen Eidgenossenschaft, 1903, 3 %, Nrn. 6583/5, 107382/3, wird hiermit aufgefördert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 17. Oktober 1917.

(W 551*)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Namenobligation Nr. 207310 der Thurgauischen Kantonalbank, datiert den 29. März 1916, verzinslich zu 4 1/2 %, per Fr. 500, mit Coupons per 31. März 1918 und ff., lautend zugunsten der Frau Bertha Gremminger-Schmid, Affeltrangen, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von 3 Jahren, gerechnet von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der allfällige unbekannt Inhaber des Titels oder der Coupons gehalten ist, seine Rechte an denselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (W 560*)

Kreuzlingen, den 10. November 1917.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Die Obligation Nr. 142871 der Thurgauischen Kantonalbank, datiert den 30. Dezember 1911, verzinslich zu 4 1/2 %, per Fr. 2000, mit Coupons per 31. Dezember 1917 und ff., lautend zugunsten des Albert Knobel, Zimmermann, Krattenhof, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von drei Jahren, gerechnet von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der allfällige Inhaber des Titels oder der Coupons gehalten ist, seine Rechte an denselben bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (W 561*)

Kreuzlingen, den 10. November 1917.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Es wird vermisst: Versicherungsbrief Nr. 3535 von Fr. 1600, datiert Pfäfers, den 21. Dezember 1901. Ursprünglicher Debitor: Emil Ruggli, Bäcker, in Vättis; ursprünglicher Kreditör: Jakob Horber, St. Gallen; jetziger Debitor: Kuoni, Niederor & Cie., in Maienfeld, und Kreditör: Horber sel. Erben, St. Gallen. Unterpand: Wohnhaus Nr. 1328 in Vättis.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben unter Anmeldung seiner Rechtsansprüche bis zum 13. November 1918 beim Unterfertigten vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird.

Ragaz, den 12. November 1917.

Bezirksgerichtspräsidium Sargans.

Der Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 3132 für Fr. 10,000, datiert Wil 24. Dezember 1887 (ursprüngliche Kreditorschaft: Geschwister Maria- und Frieda v. Albertis in Rorslach, letzte Kreditörin: Frau Eva v. Scarpa-tetti geb. v. Albertis in Conters (Kt. Graubünden), ursprünglicher Debitor: Jos. Bannwart, Adv., Wil), wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird anmit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von der erstmaligen Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, dem Gerichtspräsidium Wil vorzuweisen, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt würde. (W 564*)

Wil, den 15. November 1917.

Im Auftrage des Gerichtspräsidenten:
Gerichtskanzlei Wil.

Der allfällige Inhaber der Inhaberoobligation Nr. 3541 der Eidgenössischen Bank A. G., Zürich, für Fr. 1000, d. d. 15. Januar 1917, verzinslich zu 4 1/2 %, mit Zinsseheinen per 30. November 1917 und ff., wird hierdurch aufgefordert, diese Obligation samt den Zinsseheinen binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts vorzulegen, ansonst die Obligation mit den Zinsseheinen als kraftlos erklärt würde. (W 565*)

Zürich, den 16. November 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Le président du tribunal du district de Lausanne a vous le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu:

3 actions nouvelles de la Banque Cantonale Vaudoise, n° 17404/17406. A l'instance du notaire Decker, à Yverdon, agissant au nom des héritiers de Louise Durussel-Décoppet, à Montagny, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal que je préside dans le délai de trois ans à dater du 17 novembre 1916, faute de quoi l'annulation pourra en être prononcée. (W 475*)

Lausanne, le 15 novembre 1916.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Antiquitäten. — 1917. 12. November. Die Firma R. Braendlin, Antiquitätenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Juni 1904, Seite 965), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wein und Spirituosen; Weinstube. — 12. November. Die Firma J. Barrot, Wein und Spirituosen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 21. Mai 1910, Seite 922), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Frau V^{ve} Therese Barrot-Oliveras ».

Inhaberin der Firma Frau V^{ve} Therese Barrot-Oliveras in Bern ist Witwe Therese Barrot-Oliveras, von Terradas (Spanien), wohnhaft in Bern. Wein- und Spirituosenhandlung und Betrieb des Café Madrid (Spanische Weinstube); Zeughausgasse 12. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « J. Barrot ».

13. November. Société suisse de surveillance économique (S. S. S.) in Bern (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1917, Seite 458, und dortige Verweisungen). Die an Ulrich Gerber, Charles Dubois und François Schoch erteilten Prokuren sind erloschen.

13. November. Die Brunnenwasser-Genossenschaft vom obern Sulgenbach (Streitquelle), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 267 vom 13. November 1916, Seite 1722, und Verweisungen), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Juli 1917 an Stelle des austretenden Johann Bürki in den Vorstand neu gewählt: Dr. med. Walter Kürsteiner, Arzt, von und in Bern. Der Vorstand hat sich darauf in seiner Sitzung vom 8. November 1917 konstituiert wie folgt: Arnold Sollberger, von Wynigen, Präsident, bisheriges Vorstandsmitglied; Hans Rutishauser-Probst, von Amriswil, Vizepräsident (bisher); Dr. med. Walter Kürsteiner, von und in Bern, Beisitzer. Die Genossenschaft verzeigt als neues Domizil: Spitalgasse 27 (Notariatsbureau A. Geymayr).

Bureau Biel

12. November. Unter der Firma Verband Schweiz. Eisenwarenhändler Sektion Biel & Seeland hat sich mit Sitz in Biel gemäss Statuten vom 8. Oktober 1917 eine Genossenschaft gegründet, die bezweckt, die Interessen des Eisenwarenhandels zu fördern und Warenverschleuderungen und unlauteren Wettbewerb zu bekämpfen. Der Verband bezweckt keinen Gewinn, andererseits ist die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbandsschulden ausgeschlossen. Mitglied des Verbandes kann jeder Eisen- und Eisenwarenhändler werden, der ein selbständiges Warenlager besitzt. Die Mitgliedschaft bedingt den Beitritt zum Verband Schweiz. Eisenwarenhändler (V. S. E.). Jeglicher Anspruch an Verbandsvermögen und auf Rückerstattung geleisteter Beiträge geht sowohl beim freiwilligen Austritt und Ausschluss als auch beim Tod eines Mitgliedes verloren. Die zu leistenden jährlichen Unterhaltsbeiträge werden jeweilen an der Hauptversammlung festgesetzt. Im Falle einer Auflösung des Verbandes ist ein allfälliger Rechnungsüberschuss dem V. S. E. zu übergeben zuzubringen einer neu sich gründenden Sektion von Biel und Seeland. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die

Rechnungsrevisoren. In der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 8. Oktober 1917 wurde der Vorstand besetzt wie folgt: Als Präsident: Karl Will, von Bern und Ste. Croix, in Biel; Vizepräsident: Arthur Glaser, von Reinach (Basel-Land), in Lyss; Sekretär: Paul Aegerter, von Oberwil i. S., in Biel; Kassier: Arnold Seubener, von und in Aarberg; Beisitzer: Fritz Engel, von Twann, in Biel; Jean Wilschger-Speckter, von Rüfaeb, in Biel; Arnold Stauffer, von Rütli bei Büren, in Büren a. A., und Johann Friedrich Staub, von Oberözn, in Murten; alle Eisenhändler. Der Präsident, Vizepräsident und Sekretär sind je zu zweien kollektiv zeichnungsberechtigt.

Bureau de Delémont

Parfumerie, cigares et tabacs. — 13. novembre. Le chef de la maison R. Eckert, à Delémont, est Robert Eckert, originaire de Delémont, y demeurant. Parfumerie, cigares et tabacs.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

13. November. Die Genossenschaft unter der Bezeichnung Konsumverein Langnau i. E., mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 328 vom 2. Oktober 1900, Seite 1315, und Nr. 117 vom 21. März 1904, Seite 465), hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Januar 1917 an Stelle des zurückgetretenen Friedrich Küpfer als Mitglied des Vorstandes gewählt: Alfred Flühmann, von Neueneegg, Angestellter der Amtsschreiberei, in Langnau. In bezug auf die Unterschriftsberechtigung ist dadurch keine Aenderung eingetreten.

Sämereien und Oelkuchennmehl. — 13. November. Die Firma Fried. Zehnder in Bärau bei Langnau (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1893, Seite 71) hat die Tuch- und Spezereiwarenhandlung aufgegeben und betreibt nur noch den Handel in Sämereien und Oelkuchennmehl.

Tuch- und Spezereiwaren. — 13. November. Die Schwestern Marie und Frieda Lehmann, Johannesen, von Langnau, in Bärau, haben unter der Firma Schwestern Lehmann in Bärau, Gde. Langnau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang genommen hat. Tuch- und Spezereiwarenhandlung.

Bureau Nidau

Metallbearbeitung, Uhren, Uhrenbestandteile. — 12. November. Unter der Firma Simes A. G. besteht mit Sitz in Orpund eine Aktiengesellschaft, die Uebernahme und Ausführung von Metallbearbeitungsaufträgen aller Art sowie Fabrikation, von Uhren und Uhrenbestandteilen und Handel damit und die Uebernahme bezüglicher Vertretungen bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 7. Oktober 1917. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und wo nötig durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den aus 1—3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat vertreten, insofern dieser nicht selbst die Vertretung ganz oder teilweise einer Direktion überträgt, die von ihm bestellt wird. Der Verwaltungsrat kann einen Teil seiner Befugnisse auch einem Ausschuss oder einem Delegierten übertragen und bezieht dasjenige Mitglied, dem die Zeichnungsberechtigung zukommt. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit dem Recht zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft: Friedrich Brunner, Lehrer, von Wileroltigen, in Orpund, in dessen Häus sich auch das Geschäftslokal befindet.

Bureau Schwarzenburg

14. November. Die Genossenschaft unter der Firma Pferdezuchtgenossenschaft Schwarzenburg, mit Sitz in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912), hat in der Hauptversammlung vom 21. März 1916 ihren Vorstand teilweise neu besetzt. Es wurden gewählt: Am Platze des bisherigen Präsidenten, Ed. Beyeler, nun als Präsident: Johann Affolter, Pächter, von Lyss, im Schlössli zu Schwarzenburg, bisheriger Genossenschaftskassier; am Platze des Johann Affolter obgenannt als neuer Kassier: Fritz Leuthold, Landwirt, von Guggisberg, an der Hostatt, Gde. Wahlern.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1917. 13. November. Werner Schmid, Vater, und Heinrich Schmid, Sohn, von Grüningen (Kt. Zürich), in Kägiswil-Sarnen, haben unter der Firma W. Schmid & Sohn, Gasthaus z. Kreuzstrasse in Kägiswil-Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 begonnen hat. Gasthausbetrieb, Getränke- und Spezereihandlung.

Fribourg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Denrées alimentaires, céréales, produits fourragers. — 1917. 13 novembre. Sous la raison sociale Demierre et Cie à Romont, Eugène Demierre feu Charles, d'Estavayer-le-Lac, négociant, à Romont; Alphonse Ayer feu Joseph, conservateur du registre foncier, de et à Romont, et Alexandre Ayer feu Joseph, greffier du tribunal et préposé au registre du commerce, de et à Romont, ont constitué une société en nom collectif dans le sens des art. 552 et suivants C. O., commencé le 7 juillet 1917 et ayant pour but spécial le commerce des denrées alimentaires, céréales et produits fourragers. Son siège est à Romont. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des trois associés.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Schrauben in Fassonartikeln. — 1917. 13. November. Walter Kessler, Adolfs sel., von Grenchen, und Josef Müller, Josefs sel., von Lottorf, beide in Grenchen, haben unter der Firma Kessler & Müller, Apta-Werke in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1916 begonnen hat. Fabrikation von Schrauben in Fassonartikeln; Mühlestrasse.

Kohlenhandlung. — 13. November. Inhaber der Firma Oskar Portmann in Grenchen ist Oskar Portmann, Antons sel., von Escholzmatt, in Grenchen. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Portmann» in Grenchen. Kohlenhandlung; Solothurnerstrasse.

Holz-, Kohlen- und Metallhandlung. — 13. November. Inhaberin der Firma Wwe. G. Vollenweider in Grenchen ist Natalie Vollenweider geb. Geiser, Gottfrieds sel. Witwe, von Hedingen (Zürich), in Grenchen. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Vollenweider» in Grenchen. Holz-, Kohlen- und Metallhandlung; Bettlachstrasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Eisen, Metalle und Kohlen. — 1917. 12. November. Otto Röchling-Graf, von Saarbrücken, wohnhaft in Basel, Adolf Massmünster-Düblin, von Münebenstein, wohnhaft in Böttmingen (Basel-Land), und Emil Wolgensinger-Rettig, von Mosnang (St. Gallen), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Röchling & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Karl Führer, von Ludwigshafen, wohnhaft in Basel, und Emil Carlé, von und in Basel. Handel in Eisen, Metallen und Kohlen; St. Jakobsstrasse 22.

Wirtschaft. — 12. November. Die Firma G. Pazzi in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 200 vom 3. August 1910, Seite 1395), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

12. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma A. G. für Quellenprodukte, mit Sitz in Basel, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Juli 1917 die §§ 4, 5, 10 und 11 der Statuten abgeändert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 132 vom 9. Juni 1917, Seite 930, publizierten Tatsachen sind durch diese Revision nicht geändert worden.

13. November. Inhaberin der Firma Frau Bichsel vorm. Wwe Schwander zur Holzschuhhülle in Basel ist Frau Maria Bichsel geb. Schaub, von und in Basel, mit ihrem Ehemann Joseph Biebel in Gütertrennung lebend. Handel in Holzschuhen und Gallösen und Trödlergeschäft; Schafgässlein 5.

Lebensmittel. — 13. November. Die Firma Karl & Co in Basel, Lebensmittelgeschäft (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1915, Seite 1), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Margarethenstrasse 89.

13. November. In der Gesellschaft mit beschränkter Haftung Färberei & Appretur Schusterinsel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schusterinsel (Weil-Baden), mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1916, Seite 1843), ist Rudolf Bodmer, Kaufmann, in Zürich, als Gesellschafter ausgeschieden; dessen Stammanteil von 100,000 Mark ist somit erloschen. An dessen Stelle ist als Gesellschafter eingetreten: Gottfried Strähler, Appretur, von und in Zürich, mit einer Stammeinlage von 100,000 Mark (einhunderttausend Mark).

Rohwolle, Kammzug, Kämmlinge. — 13. November. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Simonius, Strohl & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1917, Seite 247), Handel in Rohwolle, Kammzug und Kämmlingen, ist der Kommanditär Johann Rudolf Geigy-Merian infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 200,000 erloschen. Die bisherige Kommanditärin «J. R. Geigy A. G.» hat ihre Kommanditbeteiligung von bisher Fr. 100,000 um den Betrag von Fr. 200,000 auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) erhöht.

Spedition, Lagerung, usw. — 14. November. Unter der Firma Buxtorf & Co A. G. (Buxtorf & Co S. A.) (Buxtorf & Cy, Ltd) gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche Aktiven und Passiven der Firma «Buxtorf & Co» in Basel übernimmt. Zweck der Gesellschaft ist die Spedition von Gütern jeder Art auf dem Land- und Wasserweg sowie jegliche dazu in Beziehung stehende Tätigkeit, wie Lagerung usw. Die Gesellschaft kann andere Unternehmungen mit gleichem oder ähnlichem Zweck übernehmen oder ihre eigenen Interessen ganz oder teilweise an andere Firmen übertragen sowie sich an solchen Unternehmungen beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. November 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre; in den Fällen, in welchen durch das Gesetz öffentliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, geschieht diese im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch die Verwaltung vertreten; diese besteht aus 1—3 Mitgliedern. Jedes Mitglied führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Verwaltung ist befugt, auch Personen, die ihr nicht angehören, das Recht zur Unterschrift für die Gesellschaft zu erteilen und die Art und Weise zu bestimmen, in welcher sie für die Gesellschaft zeichnen können. Mitglieder der Verwaltung und zur Einzelunterschrift befugt sind gegenwärtig: Fritz Buxtorf-Schilling, Wilhelm Trimler-Hosch und Heinrich Perbellini-Niederhauser, alle von Basel und dahier wohnhaft, sämtlich Kaufleute. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Ernst Hofer, von Basel, und August Grauwiler, von Lausen (Basel-Land), beide wohnhaft in Basel, in der Weise, dass sie die Gesellschaft durch ihre kollektive Zeichnung rechtsgültig vertreten. Geschäftslokal: Spaltenhorweg 62.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Schrauben- und Mutterfabrik und Fassonerei. — 1917. 13. November. Die Kollektivgesellschaft Fritz Buser u. Sohn, Schrauben- und Mutterfabrik und Fassonerei, in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1914, Seite 3), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schrauben-Industrie A. G. Oberdorf» in Oberdorf.

13. November. Unter der Firma Schrauben-Industrie A. G. Oberdorf (Société de Décolletage S. A. Oberdorf) gründet sich mit Sitz in Oberdorf (Kt. Basel-Land), eine Aktiengesellschaft mit dem Zwecke, die bisher von der Firma «Fritz Buser & Sohn» in Oberdorf betriebene Schraubenfabrik mit Aktiven und Passiven zu übernehmen und weiterzubetreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 7. August 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 80,000, eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei von der Generalversammlung gewählte Direktoren aus. Dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterzeichnung je einzeln. Direktoren sind: Fritz Buser-Bieder, Fabrikant, von Waldenburg, in Niederdorf, und Fritz Buser-Degen, Fabrikant, von Waldenburg, in Niederdorf.

13. November. Die Genossenschaft Elektra Diegten in Diegten (S. H. A. B. Nr. 181 vom 5. Mai 1903, Seite 721, und Nr. 109 vom 11. Mai 1914, Seite 805) hat an Stelle des verstorbenen Karl Meier zum Mitglied und Vizepräsidenten des Vorstandes gewählt: David Schwänder-Maurer, Landwirt, von Eptingen, in Diegten. Der Vizepräsident ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zu führen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Appretur. — 1917. 13. November. Kollektivgesellschaft unter der Firma Meyer & Co., Appretur, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Dezember 1893, Seite 1058, und dortige Verweisungen). Für den

verstorbenen Emil Meyer ist als Gesellschafterin eingetreten: Frau Johanna Meyer-Munz, von und in Herisau. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Adolf Meyer befugt. Geschäftslokal: Bei der Schleife Nr. 999.

Kartonfabrik. — 13. November. Die Firma Emil Harder, Kartonfabrik, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 454 vom 1. Dezember 1904, Seite 1813), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Weinhandlung. — 1917. 13. November. Inhaber der Firma Ferdinand Scherrer in Wattwil ist Ferdinand Scherrer, von Mosnang, in Wattwil. Weinhandlung; z. Hörnli, Ennetbrücke.

Stickerie. — 14. November. Inhaber der Firma Heinrich Müller in Niederbüren ist Heinrich Müller, von Elgg (Zürich), in Niederbüren; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Walser & Müller», Schiffstickerie, in Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1916, Seite 15). Automatenstickerie.

Käsehandlung und Sennerei. — 14. November. Die Firma Jakob Frei, Käsehandlung und Sennerei, in Hemberg (S. H. A. B. vom 22. Juli 1892, Seite 667), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lingerie und Dauerwäsebe. — 14. November. Die Firma Esslinger & Bock, Lingerie und Dauerwäseversand, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 30. November 1912, Seite 2084), wird infolge Verheiratung der Gesellschafterin Rosalie Esslinger, nun bürgerlich von Pommertsweiler (Württemberg), wohnhaft in Rotmonten-Tablat, abgeändert in Schneider & Bock. Geschäftslokal: Neugasse 35.

14. November. Kinderheim: Goldach, Verein; mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 199 vom 9. August 1907, Seite 1410). Aktuar ist zurzeit Albert Fäger, Wirt, von Mörschwil, in Goldach.

14. November. Gemeinnütziger & Verkehrsverein Goldach, Verein, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1914, Seite 370). An Stelle des infolge Wegzugs aus dem Vorstande ausgetretenen Martin Müller wurde als Präsident gewählt: Dr. Albert Hautle, Bezirksrichter, von Appenzell, in Goldach.

14. November. Die Genossenschaft unter der Firma Schaftzuchtgenossenschaft Altgotgenburg, mit Sitz in Mosnang (S. H. A. B. Nr. 307 vom 19. Juli 1906, Seite 1225), hat in der Hauptversammlung vom 13. Februar 1915 die Auflösung und Umwandlung in die «Alpennossenschaft Schobelhorn» beschlossen. Nachdem die Liquidation durch den Vorstand durchgeführt worden ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

14. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gasthof zum Rössli A. G., mit Sitz in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 144 vom 5. Juni 1908, Seite 1026), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung. — Nachtrag. 14. November. Zwischen den Ehegatten Alois Gächter und Lidia Gächter geb. Kurrer, Inhaberin der Firma L. Gächter-Kurrer, Baugeschäft, mechanische Sägerei und Holzhandlung, in Heerbrugg-Au (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1791), beide von Oberhelfenswil, in Heerbrugg-Au, besteht gesetzliche Gütertrennung nach Art. 182 Z. G. B.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden

1917. 14. November. Die Elektrizitätsgenossenschaft Ober-Siggenthal in Obersiggenthal (S. H. A. B. 1913, Seite 582) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Alfons Schneider, Techniker, von Obersiggenthal, in Unterenssbaumen; Vizepräsident ist Arthur Drack, Techniker, von Obersiggenthal, in Rieden; Aktuar ist Alfred Winestone, Fabrikant, englischer Staatsbürger, in Kirchdorf; Kassier ist Robert Markwalder, Landwirt, von Obersiggenthal, in Rieden; Beisitzer ist Johann Schneider, Landwirt, von Obersiggenthal, in Kirchdorf.

Bezirk Rheinfelden

14. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elastic-Weberel Stein in Stein Aargau, mit Sitz in Stein (S. H. A. B. 1915, Seite 278), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Oktober 1917 das Aktienkapital von Fr. 20,000 auf Fr. 100,000 erhöht. Dasselbe besteht nunmehr aus 200 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 500. Die Statuten sind dementsprechend abgeändert worden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 8. Oktober. Unter der Firma Ostschweizerischer Heuproduzentenverband, mit Sitz in Frauenfeld und unbestimmter Dauer, hat sich am 1. September 1917 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Wahrung der gemeinsamen Interessen des Heu- und Emdverkaufs, eventuell Streuematerials für Inlandsbedarf und Export unter eventueller Festsetzung der Verkaufspreise und Verkaufsbedingungen ohne Beabsichtigung eines Gewinnes. Mitglied kann jedermann werden, der eigenes Heu, Emd oder Streue produziert. Der Beitritt erfolgt auf schriftliche Erklärung und Aufnahmebeschluss durch den Vorstand. Jedes Mitglied ist verpflichtet, das verkäufliche Quantum Heu, Emd oder Streue beim Geschäftsführer anzumelden; ohne Einwilligung des letzteren darf eine anderweitige Veräußerung nicht stattfinden. In jedem Falle haben die Mitglieder pro 100 Kilo geliefertes Quantum vorbenannter Produkte 5 Rappen als Beitrag zu leisten, im Maximum Fr. 20. Das Eintrittsgeld im ersten Geschäftsjahr beträgt Fr. 1, die spätere Eintrittstaxe wird je weilen durch die Generalversammlung festgesetzt, ebenso die Höhe des Jahresbeitrages. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Wegzug aus dem Verbandsrayon und durch Tod. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen, nach vorausgegangenem mindestens vierwöchiger Kündigung. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch an einem allfälligen vorhandenen Genossenschaftsvermögen, haften jedoch für ein allfälliges sich ergebendes Defizit. Die Rechtsnachfolger eines verstorbenen Mitgliedes haben innert Jahresfrist freien Eintritt. Das Geschäftsjahr endigt mit 31. Mai. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben, jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 11 Mitgliedern, die Geschäftsstelle und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv und der Geschäftsführer durch Einzelunterschrift die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Jucker, Landwirt, von Turbenthal, in Zell; Vizepräsident und Geschäftsführer ist Jakob Müller, Friedensrichter, von Ränchlisberg, in Siegershausen; Aktuar ist Heinrich Müller, Friedensrichter, von und in Uesslingen; Kassier ist Karl Meier, Major, Landwirt, von Märstötter, in Hasle; Beisitzer sind: Jakob Wyler, Landwirt, von Uesslingen, in Berlingerhof; Johann Bosshart, Landwirt, von und in Oberwangen; Ulrich Ramp, alt Gemeindevorstand, von und in Oberlangenhard; Walter Lüthi, Landwirt, von Thundorf, in Graltshausen; Emil Wegmann, Molkerie, von Herten-Frauenfeld; in Wigoltingen; Hermann Peter, Landwirt, von und in Menzengrüt; und Kantonsrat Johann Jakob Schlatter, Landwirt, von und in Unterhallau.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Cafés, thés, tapis d'Orient, etc. — 1917. 12 novembre. Aristide-Constantin Sfezco, à Lausanne, chef de la maison A. C. Sfezco, à Lausanne, cafés, thés, tapis d'Orient et broderies orientales (F. o. s. du c. des 18 novembre 1909, 27 juillet 1912 et 20 juin 1913), est sujet helène.

Lingerie de luxe. — 14 novembre. Le chef de la maison T. Brière, à Lausanne, est Thérèse-Emilie Brière, de Sullens (Vaud), domiciliée à Lausanne. Lingerie de luxe; Rue du Grand Chêne 5, à l'enseigne «Au-Trion».

Café. — 14 novembre. Le chef de la maison Ed. Martin, à Lausanne, est Charles-Edouard Martin, de Syens, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café, à la Rue du Grand Pont 12, à l'enseigne «Café du Midi».

14 novembre. Charles Apothétoz, d'Omnens (Vaud), et Edouard Cottier, de Rougemont (Vaud), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Apothétoz & Cie, Fabrique Romande d'Objets de Pansements, une société en commandite ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} novembre 1917. L'associé indéfiniment responsable est Charles Apothétoz, et le commanditaire est Edouard Cottier pour la somme de huit mille francs. Fabrique d'objets de pansements; Rue Martheray 10. La société confère prouration à l'associé-commanditaire Edouard Cottier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1917. 12 novembre. La société anonyme «Usine de Mécanique Serion S. A.», à Noiraiguc (F. o. s. du c. du 12 mai 1917, n° 110, page 772), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 30 juillet 1917. La liquidation sera opérée sous la raison Usine de Mécanique Serion S. A. en liquidation, par Henri Wetstein, de Maur (Zürich), à Neuchâtel, autorisé à signer individuellement.

Genève — Genève — Ginevra

Commerce de saccharine, miel pur et artificiel et représentations diverses. — 1917. 12 novembre. Le chef de la maison L. Mayor, à Genève, est Emmanuel Henri-Louis Mayor, de Genève (Ville) et d'Echallens (Vaud), domicilié à Bonvard (Choulex). Commerce de saccharine, miel pur et artificiel et représentations diverses; 18, Rue de Lyon.

Articles de plomb et d'étain, etc. — 12 novembre. Madame Marie-Catherine Romieux née Bos, de Genève, domiciliée à Florissant (Eaux-Vives), est entrée comme associée-commanditaire et pour une somme de vingt mille francs (fr. 20,000), dans la société Planet et Cie, manufacture et commerce d'articles de plomb et d'étain et articles de métaux s'y rattachant, avec sous-titre: «Fonderie Suisse de plomb et d'étain», à Carouge (F. o. s. du c. du 28 mai 1907, page 955).

Petite mécanique de précision. — 12 novembre. Le chef de la maison C. L. Golay, à Genève, est Charles-Laurent Golay, du Chenit (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. Petite mécanique de précision; 38, Rue du Môle.

Traitement des cendres d'orfèvres, etc. — 12 novembre. Suivant délibération de l'assemblée générale des actionnaires prise le 23 octobre 1917, la société anonyme dite Hochreitner et Robert, Société anonyme, ayant son siège au Bachet de Pesay, commune de Carouge (F. o. s. du c. du 6 mai 1914, page 772), a porté son capital social de quatre cent mille francs à huit cent mille francs (fr. 800,000), par l'émission de quatre cents nouvelles actions de mille francs qui ont été toutes souscrites et entièrement libérées.

Horticulture, culture, vente de produits horticoles de toute nature, etc. — 12 novembre. Veuve Jenny-Julie Dubois née Bouvier, Henri-Jean-Auguste Dubois et Edouard-Jacques-Lucien Dubois, tous trois de Mézières (Vaud), domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Vve Dubois et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1917. Exploitation d'une entreprise d'horticulture, culture, vente de produits horticoles de toute nature et toutes opérations s'y rattachant; Rue de Carouge n° 65.

Entreprise de voitures. — 13 novembre. La raison E. Zéender, entreprise de voitures, à Genève (F. o. s. du c. du 3 avril 1906, page 549), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Représentations en verreries et produits industriels. — 13 novembre. Le chef de la maison Ph. Soldini, aux Eaux-Vives, est Philibert-Jean Soldini, de Mendrisio (Tessin), domicilié aux Eaux-Vives. Représentations en verreries et produits industriels; 58, Rue de la Terrassière.

Masques et perruques pour carnaval. — 13 novembre. La prouration conférée à Ferdinand Druz par la maison Veuve Lapelleterie-Munier, fabrique de masques et perruques pour carnaval, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 octobre 1912, page 1854), est éteinte. Les locaux de la maison sont actuellement: 10, Rue Gustave Revilliod.

Représentations commerciales. — 13 novembre. Le chef de la maison Silv. Franco, à Plainpalais, est Silvestre-Soarès Franco, de nationalité portugaise, domicilié à Plainpalais. Représentations commerciales; 18, Boulevard des Philosophes.

Camionnage et transports, correspondances des chemins de fer P. L. M. et C. F. F. — 5 novembre. La société en nom collectif E. Bely et Cie, entreprise de camionnage et transports, correspondance des chemins de fer P. L. M. et C. F. F., à Genève (F. o. s. du c. du 6 juin 1913, page 1042), est déclarée dissoute. Son actif et son passif étant repris par la maison «Sauvin, Schmidt et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1917, page 1763), cette société est radiée.

Unterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro del beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1917. 10 novembre. Par contrat de mariage du 14 septembre 1917, les époux Jules Cuénoud, et Bertha Diserens, de Lutry, leur domicile, ont adopté le régime de l'Union des biens (art. 194 à 214 C. c. s.) avec modification quant à l'attribution du bénéfice. L'époux est associé en nom collectif de la société «Cuénoud Frères», commerce de vins, à Lutry (F. o. s. du c. du 9 mars 1917, n° 57, page 396).

Bestandesaufnahme von Eisenblech und Eisen- und Stahl-Draht in Ringen von 5 mm und darunter

Gestützt auf Art. 2 und 5 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Bestandesaufnahme und Beschlagnahme von Waren vom 11. April 1916¹⁾ wird über sämtliches Eisenblech und sämtlichen Eisen- und Stahldraht die Bestandesaufnahme angeordnet.

Jedermann, der sich im Besitze von Eisenblech und Eisen- und Stahldraht befindet, ist verpflichtet, bis zum 25. November 1917 seine Bestände der schweizerischen Eisenzentrale in Bern, Aeusseres Bollwerk 35 (Untersektion der Sektion Eisen- und Stahlversorgung der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft), auf vorgeschriebenem Formular mittels eingeschriebenen Briefes anzumelden²⁾.

Anmeldepflichtig ist jeder Besitzer, der mehr als 10 Tafeln Blech hat oder mehr als 1000 kg Draht besitzt.

Wer seine Vorräte nicht oder unrichtig angibt oder den zur Ausführung der vorstehenden Verfügung erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird gemäss Art. 10 des eingangs erwähnten Bundesratsbeschlusses mit einer Busse bis auf Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können miteinander verbunden werden.

Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Bern, den 14. November 1917.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Bestandesaufnahme von Leinsaat

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916, betreffend die Bestandesaufnahme von Waren, wird hiermit über inländische Vorräte von Leinsaat eine Bestandesaufnahme angeordnet.

Jedermann, der sich im Besitze von Waren genannter Art befindet, ist verpflichtet, binnen 4 Tagen, vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, seine Bestände der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern durch eingeschriebenen Brief anzumelden und dabei die Menge der Ware und den Lagerort derselben bekanntzugeben.

Ausgenommen von der Anmeldepflicht sind diejenigen Firmen und Personen, deren Lager an Leinsaat am Tage der Publikation ein Quantum von 500 kg nicht übersteigt.

Wer seine Bestände unrichtig oder gar nicht anmeldet, wird mit Busse bis zu Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Bern, den 15. November 1917.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Prise d'inventaire des tôles de fer et des fils d'acier et de fer (en rouleaux de 5 mm et moins)

Vu les articles 2 et 5 de l'arrêté du Conseil fédéral concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises, du 11 avril 1916¹⁾, il est ordonné la prise d'inventaire de toutes les tôles de fer et de tous les fils d'acier et de fer.

Quiconque est en possession, à n'importe quel titre, de tôles de fer ou de fils d'acier ou de fer est tenu de déclarer ses stocks jusqu'au 25 novembre 1917 au Bureau central suisse des fers à Berne, Aeusseres Bollwerk 35 (sous-section de la section: Approvisionnement en fer et acier de la Division de l'économie industrielle de guerre). Cette communication doit être faite sous pli recommandé sur le formulaire prescrit à cet effet²⁾.

Est astreint à la déclaration tout possesseur de plus de 10 feuilles de tôles ou de plus de 1000 kg. de fils.

Celui qui ne déclare pas ses stocks ou les déclare inexactement, ou bien contrevient aux prescriptions édictées en exécution de la présente décision, est passible, à teneur de l'article 10 de l'arrêté précité, d'amende jusqu'à 20,000 francs ou d'emprisonnement. Ces deux peines peuvent être cumulées.

La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. Est applicable la première partie du Code pénal fédéral du 4 février 1853.

Berne, le 14 novembre 1917.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

Prise d'inventaire de la graine de lin

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire de marchandises est ordonné l'inventaire de tous les stocks de graine de lin qui existent dans le pays.

Quiconque détient de la graine de lin est tenu d'en informer par lettre recommandée, dans un délai de 4 jours à partir de la première publication de la présente décision dans la Feuille officielle suisse du commerce, la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique à Berne. Il convient d'indiquer exactement la quantité de la marchandise et le lieu où elle est entreposée.

Sont exclues de l'obligation de déclarer leurs stocks les maisons et personnes dont les stocks de graine de lin ne dépassent pas une quantité totale de 500 kilos le jour de la publication de la présente ordonnance.

Quiconque ne déclarera pas ou déclarera inexactement ses stocks, sera puni d'une amende jusqu'à 10,000 francs ou de la prison. Les deux peines pourront être cumulées.

Berne, le 15 novembre 1917.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

¹⁾ Siehe Gesetzessammlung n. F. Bd. XXXII, S. 146.

²⁾ Die Formulare können von der Buchdruckerei Rösch & Schatzmann in Bern, Monbijoustrasse Nr. 9, Telefon 1226, bezogen werden.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXII, page 147.

⁴⁾ Les formulaires sont en vente à l'imprimerie Rösch & Schatzmann, Monbijoustrasse 9 (téléphone 1226), à Berne.

Inventario delle lamiere di ferro e dei fili di ferro e d'acciaio (in rotoli di 5 mm e meno)

In virtù degli articoli 2 e 5 del decreto del Consiglio federale 11 aprile 1916 concernente l'inventario di merci¹⁾, è ordinato l'inventario di tutte le lamiere e di tutti i fili di ferro e d'acciaio.

Chiunque possiede, a qualsiasi titolo, lamiere di ferro o fili di ferro e d'acciaio ha l'obbligo di denunciare le sue provviste, non più tardi del 25 novembre 1917, all'Ufficio centrale svizzero del ferro in Berna, Aeusseres Bollwerk 35 (sottosezione della sezione: Approvvigionamento di ferro e d'acciaio della Divisione dell'economia industriale di guerra). La denuncia dev'esser fatta su apposito formulario per lettera raccomandata²⁾.

È obbligato a fare la denuncia ogni possessore di oltre 10 fogli di lamiera o di oltre 1000 kg. di fili.

Chi non denuncia le sue provviste o le denuncia inesattamente, o contravviene alle prescrizioni emanate in esecuzione del presente decreto, è punito, secondo l'articolo 10 del decreto precitato, con la multa fino a 20,000 franchi o con la prigione. Le due pene possono essere cumulate.

Le contravvenzioni sono perseguite e giudicate dai tribunali cantonali. È applicabile la parte prima del Codice penale federale del 4 febbraio 1853.

Berna, 14 novembre 1917.

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica:
Schulthess.

Allestimento d'inventario del seme di lino

In virtù del decreto del Consiglio federale dell'11 aprile 1916 concernente l'inventario delle merci, è ordinato l'inventario di tutti i quantitativi di seme di lino che si trovano nel paese.

Chiunque possiede l'articolo precitato ha l'obbligo di informarne, per lettera raccomandata, la Divisione delle merci del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica a Berna nei 4 giorni successivi alla prima pubblicazione del presente decreto sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Si dovranno indicare esattamente la quantità della merce e il luogo ove essa si trova.

Sono escluse dell'obbligo di questa dichiarazione le ditte e le persone le quali non hanno provviste di seme di lino che superano il quantitativo totale di 500 chili, il giorno stesso della pubblicazione della presente ordinanza.

Chiunque non dichiara o dichiara inesattamente i quantitativi sarà punito colla multa sino a 10,000 franchi o colla prigione. Le due pene possono essere cumulate.

Berna, 15 novembre 1917.

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer

Auf Ende des laufenden Monats ist gemäss dem vom eidg. Finanzdepartement festgesetzten Zahlungstermin die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1916 derjenigen Steuerpflichtigen einzubehalten, die ihre Rechnungen mit dem Kalenderjahr abschliessen. Die Steuerrechnungen für die Steuerperiode 1916 werden in diesen Tagen versandt. Diejenigen Steuerpflichtigen, die noch nicht haben eingeschätzt werden können, erhalten eine provisorische Steuerrechnung auf Grund ihrer Selbsterklärung.

Soweit die Sache heute beurteilt werden kann, wird die Kriegsgewinnsteuer für die Jahre 1915 und 1916 für den Bund netto wenigstens 80 Millionen abwerfen. Rund 60 Millionen Franken sind mit Inbegriff einiger Vorauszahlungen für spätere Steuerperioden bei der eidgenössischen Staatskasse bereits eingegangen.

Vorauszahlungen auf die Kriegsgewinnsteuer späterer Perioden können jederzeit geleistet werden, und es wird für solche ein Zins vergütet von 5 % vom Tage des Eingangs der Zahlung bei der Staatskasse weg bis zu dem vom eidg. Finanzdepartement für die Steuerperiode, für welche die Vorauszahlung geleistet wird, festzusetzenden Zahlungstermin.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 10. November Herrn Jean Paul Benigni, der zum Vizekonsul von Frankreich für den Kanton Tessin, mit Sitz in Lugano, ernannt worden ist, das Exequatur erteilt.

Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

A teneur de la décision du Département fédéral des finances fixant au 30 novembre 1917 le terme de paiement pour les montants d'impôt sur les bénéfices de guerre pour l'année 1916 dûs par les contribuables qui ne clôturent pas leurs comptes avec l'année civile, les montants d'impôt en question doivent être acquittés jusqu'à fin courant. Les bordereaux d'impôt pour la période fiscale 1916 sont expédiés ces jours. Les contribuables qui n'ont pu être taxés reçoivent un bordereau provisoire, établi sur la base de leur déclaration personnelle.

Pour autant que l'on peut en juger à l'heure actuelle, l'impôt sur les bénéfices de guerre pour les années 1915 et 1916 apportera à la Confédération une recette nette de 80 millions au minimum. 60 millions en chiffre rond, dans lesquels sont compris quelques paiements anticipés pour des périodes fiscales ultérieures ont été déjà versés à la Caisse d'Etat fédérale.

On peut effectuer en tout temps des versements anticipés sur l'impôt de périodes ultérieures. Il est bonifié, pour les versements de ce genre, un intérêt de 5 %, courant à partir de la réception du montant par la Caisse d'Etat fédérale jusqu'au terme de paiement fixé par le Département fédéral des finances pour la période fiscale sur le compte de laquelle est effectué le paiement anticipé.

Taxes de patente des voyageurs de commerce

Recherche de commandes de timbres en caoutchouc auprès de magasins de ventes. — Conditions de recevabilité d'un recours en cassation au tribunal fédéral.

(Arrêt de la Cour de cassation du Tribunal fédéral du 20 février 1917.)

Un voyageur de commerce d'une fabrique de timbres, muni d'une carte de légitimation gratuite, ayant cherché à obtenir des commandes de timbres en caoutchouc auprès de magasins de ventes, entre autres au-

¹⁾ Vedi Raccolta Ufficiale, N. S., XXXII, 147.

²⁾ I formulari si possono avere alla tipografia Rösch & Schatzmann in Berna, Monbijoustrasse 9 (telefono 1226).

près d'un épicière, d'un marchand de chaussures et d'un horloger, s'est vu, à raison de ce fait, poursuivi par le juge d'instruction cantonal compétent pour infraction à la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce. Le juge d'instruction alléguait que le voyageur de commerce aurait dû être muni d'une carte de légitimation payante pour exercer l'activité dont il s'agit, parce que les commerçants qu'il visitait n'opéraient pas la vente des timbres en caoutchouc et ne faisaient pas non plus usage de cet article pour leurs besoins professionnels; qu'il n'y avait, en effet, aucune connexion technique interne, au sens large du mot, entre l'activité professionnelle d'un épicière, d'un marchand de chaussures ou d'un horloger et l'emploi de timbres en caoutchouc, puisque les timbres en caoutchouc ne sont nullement indispensables dans les dits commerces.

La juridiction cantonale de première instance fit sienné cette argumentation et condamna l'inculpé à une amende de 10 fr. ainsi qu'au paiement subséquent de la taxe de patente éludée afférente au semestre correspondant.

Le condamné interjeta appel contre ce jugement à la juridiction cantonale supérieure et simultanément se pourvut en cassation devant le Tribunal fédéral en concluant à l'annulation du jugement et au renvoi de l'affaire à l'autorité cantonale pour nouvelle sentence.

La juridiction cantonale supérieure refusa d'entrer en matière sur l'appel «parce que la cause n'était pas susceptible d'appel» et le ministère public cantonal répondit à la communication qui lui fut faite du recours en cassation que celui-ci était irrecevable parce que le recourant en cassation n'avait pas épuisé les moyens de cassation du droit cantonal et qu'éventuellement le recours n'était pas fondé.

La cour de cassation du Tribunal fédéral estima que le recourant n'avait pas commis d'infraction à l'art. 2 de la loi sur les taxes de patente des voyageurs de commerce, ainsi qu'il lui était imputé à grief par le juge cantonal. Par arrêt du 20 février 1917, elle reconnut donc fondé le recours en cassation et déclara le jugement du tribunal cantonal annulé en tous ses dispositifs.

Les considérants de cet arrêt exposent comme suit la question de la recevabilité du recours en cassation:

Le recours en cassation au Tribunal fédéral n'est pas subordonné, quant à sa recevabilité et ainsi qu'il paraît l'admettre le ministère public cantonal, à la condition que les instances cantonales aient été épuisées au préalable, de telle sorte qu'il ait été fait usage de tous les moyens du droit cantonal. Au contraire, l'art. 162 de la loi fédérale sur l'organisation judiciaire fédérale stipule que «le recours en cassation est recevable contre les jugements de seconde instance ainsi que contre les jugements cantonaux qui ne sont pas susceptibles d'un recours en réforme (appel) d'après la législation cantonale» et l'art. 170 prévoit en termes exprès le cas du dépôt d'une demande en cassation cantonale à côté du recours en cassation fédéral. La recevabilité du présent recours existe donc nonobstant la décision négative de la juridiction cantonale supérieure touchant «l'appellabilité».

Du point de vue matériel, le recours est également admis à tencur des considérants suivants:

Le recourant se plaint de la fausse application de l'art. 1er. de la loi sur les taxes de patente, selon lequel les voyageurs de commerce, qui sont en relations d'affaires avec «des maisons... faisant usage des articles offerts pour leurs besoins professionnels» ne sont astreints à aucune taxe. Il objecte, en se basant notamment sur l'art. 4 du nouveau règlement d'exécution du 29 novembre 1912 relatif à la loi sur les taxes de patente et les explications qui font l'objet de la circulaire du même jour, adressée par le Conseil fédéral aux gouvernements cantonaux, que l'expression «faire usage pour les besoins professionnels» n'implique pas, ainsi que l'admet l'instance cantonale, la nécessité technique d'employer dans l'entreprise l'article offert, mais uniquement le fait que l'article offert est employé dans l'entreprise. Il est vrai que l'argumentation à la base du jugement pénal de première instance est conforme aux arrêts de la cour de cassation en la cause Hermes (R. O. 33 I, n° 132, cons. 4 et ss., pages 808 et ss.) et la cause Weiss (R. O. 36 I, n° 52, cons. 3, pages 283 et ss.). D'autre part et depuis lors, le Conseil fédéral a précisé davantage le sens du texte légal dans l'art. 4, al. 1er. de son nouveau règlement d'exécution. Il a désigné par cette disposition comme étant exonérées de la taxe les relations d'affaires des voyageurs de commerce avec les maisons qui emploient l'article offert... de n'importe quelle façon dans leur entreprise» et dans la circulaire citée, il a développé ainsi qu'il suit son interprétation:

«Les termes de la loi» faisant usage de ces articles pour leurs besoins professionnels» ont été souvent interprétés dans un sens restrictif. En particulier, il était admis par maintes autorités que l'exemption de taxe ne devait être accordée que s'il y avait corrélation nécessaire et interne entre l'exploitation et l'article offert. L'expression française de la loi «faire usage de ces marchandises pour les besoins professionnels» présuppose que l'article offert est nécessaire à celui qui le commande ou à son entreprise.

«Etant donné le texte clair de la loi, nous ne pouvons tenir pour juste une telle distinction. Les mots «faire usage de ces articles pour les besoins professionnels» ne sont restreints d'aucune manière dans la loi et doivent donc s'entendre de l'usage effectif dans une entreprise quelconque. Lors de la discussion de la loi au Conseil national, le rapporteur allemand a expliqué, sans rencontrer d'opposition sur ce point, que la commission interprète le mot «verwenden» (faire usage) dans son sens le plus large et entend par ce terme l'usage et la consommation, c'est-à-dire tous les cas dans lesquels des objets sont vendus à des personnes qui ne les emploient pas comme particuliers dans leur ménage». Le texte original français est conçu dans un sens encore plus étendu que l'allemand, puisqu'il ne parle pas spécialement d'«entreprise», mais d'une façon toute générale d'usage pour les besoins professionnels».

Le mot «besoins» n'implique d'ailleurs, en aucun cas, la nécessité absolue ou l'indispensabilité.

«Le texte, de même que l'historique de la loi, attestent à l'évidence que la distinction de l'obligation et de l'exemption de taxe dépend uniquement de la question de savoir si les articles offerts sont employés pour les besoins domestiques ou dans l'exercice de la profession.»

Cette interprétation du Conseil fédéral ne lie pas, il est vrai, la cour de cassation. Mais celle-ci l'adopte néanmoins, après nouvel examen de la question. Cette interprétation concorde en effet aussi bien avec la lettre de la loi que l'interprétation divergente susmentionnée et est, en outre, à préférer du fait qu'elle s'est introduite actuellement déjà dans la coutume. Elle est, d'ailleurs, conforme au point de vue antérieurement adopté par la cour de cassation dans la cause Scheuermeier (R. O. 27 I n° 93, cons. 3, pages 528 et ss.).

Consulats. Le Conseil fédéral a accordé, le 10 novembre l'exequatur à M. Jean-Paul Benigni, nommé vice-consul de France à Lugano, avec juridiction consulaire sur le canton du Tessin.

Imposta federale sui profitti di guerra

Alla fine del corrente mese di novembre, in conformità del termine di pagamento stabilito dal Dipartimento federale delle finanze, dev' essere versata l'imposta sui profitti di guerra per il 1916 di quei contribuenti che chiudono i loro conti con l'anno civile. I conti d'imposta per l'anno 1916 sono spediti in questi giorni. Quei contribuenti, che non hanno potuto ancora essere tassati, riceveranno un conto d'imposta sulla base della loro dichiarazione.

Per quanto oggi se possa fare un concetto, l'imposta sui profitti di guerra per gli anni 1915 e 1916 darà un gettito per la Confederazione di almeno 80 milioni netti. Compresi alcuni pagamenti anticipati per degli anni fiscali posteriori sono entrati nella Cassa federale 60 milioni in cifra rotonda.

Ad ogni tempo possono sempre essere fatti versamenti anticipati per l'imposta sui profitti di guerra di periodi fiscali posteriori e per tale pagamento viene bonificato un interesse del 5 % dal giorno dell'entrata dell'ammontare nella Cassa federale sino al giorno che verrà fissato dal Dipartimento federale delle finanze quale termine di pagamento dell'imposta che viene anticipata.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Giro- und Depotrechnungen Comptes de vire- ments et de dépôt
23. X. 1917	In Fr. 1900 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 S. = Fr. 5) In fr. 1909				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1917:	576,866	404,785	201,819	41,656	93,176
1916:	458,250	842,254	181,718	17,785	120,871
1915:	420,135	305,507	143,804	16,530	87,801
1914:	416,169	245,581	226,552	17,250	87,991
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
Bank von Frankreich — Banque de France					
1917:	21,705,269	6,581,884	1,765,941	1,134,276	2,982,455
1916:	16,589,150	5,250,026	1,855,851	1,198,225	2,977,423
1915:	13,881,994	5,055,966	2,199,649	875,512	2,707,808
1914:	—	—	—	—	—
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1917:	1,040,244	1,388,476	3,740,022	—	4,107,476
1916:	917,150	1,401,587	3,615,765	—	4,117,873
1915:	814,834	1,472,139	2,987,854	—	3,612,734
1914:	869,972	1,501,569	3,321,552	—	3,970,562
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1917:	12,673,372	3,142,282	14,428,866	12,524	7,169,292
1916:	8,792,030	3,149,996	9,519,851	14,244	4,482,685
1915:	7,093,771	3,083,067	4,904,809	18,580	2,023,242
1914:	4,959,941	2,822,716	3,660,849	33,380	1,948,322
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1917:	1,707,061	1,431,933	166,509	164,047	175,465
1916:	1,489,207	1,227,341	222,259	125,354	185,769
1915:	1,147,128	823,559	165,889	178,940	39,185
1914:	966,119	842,112	888,820	277,788	41,509
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
Total					
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
New-York Associated Banks					
1917:	163,250	2,981,400	20,357,150	—	19,369,000
1916:	158,150	3,189,700	16,608,650	—	17,131,050
1915:	178,400	3,618,000	15,031,500	—	16,091,850
1914:	727,200	2,209,450	10,802,450	—	9,604,650

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberrweisungskurs vom 16. November an — Cours de réduction à partir du 16 Novembre

Deutschland	Fr. 64.75	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	" 55.	= 100 Lire	Italie
Oesterreich	" 40.75	= 100 Kr.	Autriche
Ungarn	" 40.75	= 100 —	Hongrie
Luxemburg	" 88.	= 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	" 22.75	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	" 508.50	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 45. Neue Beitritte. — 10. XI. 1917. — Nouvelles adhésions.

- Aigle: II. 1479 Syndicat d'assainissement de la plaine du Rhône.
- Appenzell: IX. 1728 Apotheke Haeffner.
- Arosa: X. 692 Evang. Kirchengemeinde.
- Basel: V. 3268 Bogler, Alex., Vertretungen & Agenturen. — V. 3269 Burckhardt, Jean Louis, Dr. — V. 3275 Grossmann, Wilh., Primarlehre. — V. 3272 Katz, Albert, Baumwollgewerbe. — V. 3274 Meyer, Josef, Vertreter, Solothurnerstr. 18. — V. 2998 Schetty, F. L., Mme, Maison de Modèles. — V. 8075 Schrameck, Charlotte, Fräulein. — V. 9234 Tanner, A., & Cie., Technische Agenturen.
- Bellinzona: XI. 158 Associazione svizzera degli industriali del legname, sezione Ticino-Mesolcina.
- Berneck: IX. 1730 Milchproduzenten-Verband Rheintal-Appenzell.
- Biel: IVa. 654 Armeefouragebureau Biel. — IVa. 655 Hilfsbund für deutsche Kriegerfürsorge in der Schweiz, Ortsgruppe Biel, Freiestr. 14.
- Bedio: XI. 679 Lombardi, Celestino, figlio.
- Capolago: XI. 681 Neuroni, B., & Cie.
- La Chaux-de-Fonds: IVb. 656 Bolliger, Jules, & Cie., usines suisses métallurgiques, bureaux techniques et comptabilité, Crétets 65.
- Chur: X. 666 Mahler & Cie.

Colomblar (N.) IV. 579 Inguenin, Henri, dentiste.
Ennenda: IXa. 310 Schulgutsverwaltung
Feldbach: VIII. 5337 Schaufler, Richard, Chem. Fabrik.
Felsberg: X. 646 Kinderheim „Gott hilft.“
Flawil: IX. 1729 Verband ostschweiz. Brennmaterialien-Händler, Kassierant.
Genève: I. 1396 „Au Bon Génie“ (Adolphe Bronschwig). — I. 1380 Manufacture de parfumerie et savonnerie Pillet, S. A. — I. 1378 Manufacture suisse de glaces. — I. 1380 Pillet, S. A., manufacture de parfumerie et savonnerie.
Glarus: IXa. 308 Freuler, Jost, Goldschmied — IXa. 309 Zentralverwaltung der Schweiz. Grudl-Sterbekasse.
Kronbühl: IX. 1736 Ziegler, Adolf, Meeh. Scherlerei.
Laehen-Vonwil: IX. 1733 Steinmann-Kästli, Eugén, Frau, Friedberg.
Lausanne: II. 1460 Comité libéral-démocratique de Lausanne. — II. 1474 Desvignes J., avenue de la Gare 23. — II. 1474 Parfumerie parisienne (J. & S. Desvignes) — II. 1478 Rey, Auguste, vins. — II. 1477 Tin Reduction Company S. A. (Société de soudures économiques).
Lugano: XI. 464 Hilfsbund für deutsche Kriegerfürsorge in der Schweiz, Bezirk Lugano. XI. 277 Tipografia Mazzuconi, articoli di cancelleria.
Luzern: VII. 1064 Choehor, German, „Inventa“ Bureau technique. — VII. 1066 Eichmann, Marie, Pilstusstr. 19. — VII. 729 Gemilus Chassodim. — VII. 1069 Schaaré Zedek Krankenhaus Jerusalem.
Madtresch: IVa. 652 Bertsch, J., Camionnage & Spedition.
Martigny-Ville: II. 505 Caisse communale de Martigny-Ville.
Montier: IVa. 653 Delévaux, Ed., notaire. — IVa. 641 Petermann, Joseph, atelier de constructions mécaniques.
Neuchâtel: IV. 580 Thiel, O., teinturerie, lavage chimique.
Nidau: IVa. 625 Baerfuss, E., fournitures industrielles.
Nyon: I. 1382 Waser, Adolf.
Pratteln: V. 8111 Konsumgenossenschaft Pratteln.
Romanshorn: VIII. 5320 Lenz, Eugen.
Sameden: X. 659 Rechsteiner, Ulrich, Käferei.

St. Gallen: IX. 1722 Beune, P., Messerschmied. — IX. 1731 Christlich-soz. Krankenkassen-Verband, Spezialunterstützungsfonds. — IX. 1732 Heusser, R., Tapetengeschäft.
Sarnen: VII. 1065 Durrer & Kathriner, Advokatur & Versicherungen.
Sierre: II. 1303 Caisse communale de Sierre.
Tesserete: XI. 365 Ferrovie elettrica Lugano-Tesserete.
Uster: VIII. 5338 Rüegg, Heinrich, Meeh. Werkstätte & Dörranlage, Niederuster.
Veltheim (Zürich): VIIIb. 438 Gubler, Ernst, Gartenbau-Geschäft.
Wädenswil: VIII. 5331 Matzinger, R., Volkskonserven-Utensilien, zur Sonne.
Wetzikon (Zürich): VIII. 5327 Wegmann-Zollinger, J., z. Güdli.
Winterthur: VIIIb. 341 Schweiz. Geologische Gesellschaft, Quästorat, Prof. Dr. J. Weber — VIIIb. 401 Stöckli, X., Möbelhandlung. — VIIIb. 484 Verband Schweiz. Cartonnage-Fabrikanten
Yverdon: II. 1468 Freymond Frères.
Zell: VII. 1067 Volksbank Zell, A.-G.
Zofingen: VI. 417 Schweiz. Illustrierte Zeitung. — VI. 417 Schweiz. Allgemeine Volkszeitung
Zollikon: VIII. 3331 Surber, Hans, Ingenieur- & Katasterbureau.
Zürich: VIII. 5318 Bing, Söhne, Gebr., Seidenwaren — VIII. 5280 Emos A.-G., Zigarettfabrik. — VIII. 5317 Herzog, Theodor, Dr. med., Frauenarzt. — VIII. 5244 Jung, Louis, Herren-Mass Schmeiderei „Famos“. — VIII. 5340 Kantonsärztliche Verband der Festbesoldeten. — VIII. 1757 Kaplanski, M. S., Seideuhähle & Fabrikation von Sehhilfen. VIII. 5341 Konfektionshaus „Globus“, Löwenplatz 37-41. — VIII. 4915 Loge „Eben“ der Veritas, Gesellschaft zur Förderung wahren Menschentums. — VIII. 5326 Lutomirski, J., Tuchhandlung, Hohlstr. 46. — VIII. 5297 Moor, R., Ingenieurbureau. — VIII. 5321 Pfeiffer, Gust., Schuhwaren, Langstr. 231. — VIII. 5309 Pfugfelder, Eug., Bäckerei. — VIII. 4792 Progressus, Fabrikation von Dreibecken-Elektromotoren. — VIII. 531 Rathgeb & Mayer, Werkzeug- & Lebnfabrik. — VIII. 5279 Rosengarten J., Trikotwäsche-Versand. — VIII. 5329 Ruckstuhl, E., Zigarren. — VIII. 5272 Schraner, Gebr., Vertretungen. — VIII. 5335 Yock, Walter, Vertretungen. — VIII. 5339 Zins, Wilh., Tuchwaren.
Stuttgart: VIII. 5287 Privileg. Württ. Bihelanstalt.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
 Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatik etc.

Eigene Ladestation

la komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackenfreies
 171 Verpackungsbandeisen. 1 U

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Elektrizitätswerk Lonza

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1916/17 kann von heute an im Betrage von

Fr. 75. — per alte Aktie und

Fr. 37. 50 per neue Aktie

gegen Aushändigung des Coupons Nr. 11 bei den nachbezeichneten Zahlstellen bezogen werden: (6466 Q) 2711.

in **BASEL**: beim Schweizerischen Bankverein,

bei den Herren Ehinger & Co.

in **BERN**: bei der Berner Handelsbank.

in **GENÈVE**: beim Schweizerischen Bankverein.

in **ZÜRICH**: beim Schweizerischen Bankverein,

bei den Herren A. Hofmann & Co. A. G.,
 bei der A. G. Lcu & Co.

Basel, den 14. November 1917.

Elektrizitätswerk Lonza.

„MAB“ A.-G. in Liq.

Die „Mab“ Gesellschaft für Metallbearbeitung A.-G. ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. November 1917 in Liquidation getreten. Die Gesellschaftsgläubiger werden hiermit gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche zuhanden der Liquidationskommission bis 10. Dezember 1917 anzumelden bei

Herrn Dr. H. Trüb, Fürsprecher, Spitalgasse 14, Bern.

Bern, den 12. November 1917.

2704,

„MAB“ A.-G. in Liq.
 sig. Münch, Notar. sig. Trüb.

Eidg. 2032 (641) Q

Kriegsgewinn-Steuer

Konsultationen, Aufstellen von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen etc. besorgt

Treuhand-Institut Fritz Madoery

Zürich Basel Chur
 Kasp. Escher-Haus 360 Falkenstrasse 7 Herrngasse 359
 Tel. Hottingen 420 Tel. 5161 Tel. 428

HAEUSSER (la grande marque française)
 coûte à présent fr. 9. 50 (Fr. 5. 50 de vin et fr. 4 de frais). Il est unanimement reconnu, que cette marque peut rivaliser avec les bonnes marques françaises. Comme vous tenons infiniment à faire connaître l'excellence de cette marque, nous sommes prêts à joindre à toute commande de 20 bouteilles — 10 bouteilles entièrement gratuites et franco à litre de propagande. Par 24 bouteilles nous enverrons 12 bouteilles absolument sans frais! Il faut, pour bénéficier de ces avantages, se référer à ce journal ou nous adresser la présente annonce. 2883

La Champenoise S. A., Lucerne.

Wella
 Hölstein Baselland
 Rollen & Tafeln
 Cartonagen
 in allen Grössen

Société anonyme des Chocolats de Montreux
 Séchaud et Fils

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** le lundi 3 décembre 1917, à 3 heures, au siège social.

Ordre du jour:
 Discussion au sujet de l'augmentation du capital social.
 Augmentation du capital et constatations légales. Modifications aux statuts. (2955 M) 2718.
 Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque de Montreux, contre présentation des titres, jusqu'au 1er décembre.

Zu kaufen gesucht:
 Eine gut erhaltene
Sulzer-Tandem-Ventilmaschine
 von 120-150 HP, mit zugehörigem Kessel, von mindestens 10 Atm. Druck. Detaillierte Offerten nehmen entgegen
 27251
Wisa-Gloria-Werke, Lenzburg,
 Kfz- und Holzwarenfabriken.

BANQUE
A. Martin & Co
 Société anonyme
 13, bd Georges-Pareon - GENÈVE
 Maison fondée en 1871
 La plus ancienne maison suisse traitant la branche des valeurs à lots
 Demandez nos prospectus très variés, notre „Petit Guide“ et l'envoi gratis du dern. numéro paru de la **QUINZAINE FINANCIÈRE**
 Calendrier des valeurs à lots, 1917-1920, à fr. 1.— 2553.

Leere Säcke
 kaufen u. verkaufen zu Tagespreisen
Baumker & Schneller
 3102Z 1800 Zürich 3

Vermouths
Asti Champagne
 Ciravegna & Co, fabr.
 2241 Genève.

Junger Mann
 mit Primarlehrepatent, Handelschuldplomb, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, sucht passende, wenn möglich dauernde Beschäftigung auf Bureau Offerten sub Chiffre Ue 8054 Y an Publicitas A. G., Bern. 2680!

Hotel
 angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle
 in Montreux
 oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.
 Schweiz. Anzeigen-Expedition

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 Zürich Tel. Selnau 45. 95

Kriegssteuerverfahren, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4773 Z) 2576

A. Jean Pfister & Cie. A. G.

Bürsten- & Seilerwaren-Fabrik
Wangen a. A.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 24. November 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Gasthof zur Krone in Wangen a. A.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Hauptversammlung.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung mit Bilanz und Bericht der Kontrollstelle pro Geschäftsjahr 1916/17.
3. Decharge-Erteilung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat für das Berichtsjahr.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bruttogewinnes.
5. Wahl eines weitem Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
6. Bericht über die Baubrechnung. 2716
7. Beschlussfassung über den Verkauf der alten Seilerbahnbesitzung.
8. Unvorhergesehenes.

Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 23. November 1917, abends 5 Uhr, im Bureau der Fabrik bezogen werden, woselbst auch der Geschäftsbericht zur Einsicht durch die Herren Aktionäre aufliegt.

Wangen a. A., den 14. November 1917.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret

Une assemblée générale extraordinaire des actionnaires

est convoquée pour samedi 24 novembre 1917, à 3 heures après-midi (feuille de présence à 2 3/4 h.) au local de la Bourse (Galeries du Commerce), à LAUSANNE.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Ratification d'une convention passée avec les porteurs d'actions privilégiées et les créanciers de la compagnie.
- 2° Constatation de la souscription et de la libération de 3000 actions nouvelles.
- 3° Revision des statuts comportant entre autres l'unification des actions et l'augmentation du capital social.
- 4° Pouvoirs à donner au conseil d'administration ou à l'un de ses membres pour soumettre les statuts révisés à l'approbation du Conseil d'Etat et du Conseil fédéral ainsi que pour procéder aux formalités prescrites par le Code des Obligations.

Pour le cas où la convention désignée sous N° 1 de l'ordre du jour ne serait pas ratifiée, la discussion des objets indiqués sous N° 2, 3 et 4 n'aura pas lieu. (14419 L) 2688!

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 14 au 23 novembre, contre dépôt des titres, au siège social de la société, à Lausanne, gare du Flon. La convention et le texte du projet de statuts seront à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 14 novembre.

Actienbrauerei Wald

In Ausführung des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1916 betreffend Annullierung der Stammaktien unseres Unternehmens und Austausch derselben gegen Genussscheine (siehe Schweiz. Handelsamtsblatt vom 17. Juli a. e.) werden die uns bis heute unbekannt gebliebenen Inhaber folgender Nummern dieser Stammaktien:

21. 22 27/36 68 69 85/94 189/198 1249/1261 1361 1373/1376 1468 1487 1504/1506 1613/1616 1682 1695 1754/1756 1877 1904 1915 1922/1929 1940/1951 1956/1962 1977 1978 1986 1989 1992 1998
- hierdurch aufgefordert, die Titel zum Zwecke der gänzlichen Durchführung des Beschlusses bis spätestens zum 14. Dezember 1917 an den Verwaltungsrat der Gesellschaft einzusenden, wogegen ihnen eine entsprechende Anzahl von Genussscheinen ausgefolgt werden wird. 2231!

Die Aufforderung erfolgt mit der Androhung der Kraftloserklärung der fraglichen Aktien bei Nichteinreichung binnen der angesetzten Frist.

Wald, den 14. September 1917.

Der Verwaltungsrat.

Les porteurs des obligations de l'emprunt (ancien) de fr. 1,250,000 de la

Société Immobilière de l'Avenue Glayre 5%

remboursable au 1^{er} novembre 1917, sont avisés que le montant des obligations qui ne seraient pas présentées à l'un des domiciles de paiement d'ici au 15 décembre 1917 sera versé à la caisse de consignation. Ceci en vue de la radiation de cet emprunt. (14468 L) 2721!

Les gérants: MONNERON & GUYE.

JAPY



Machine à écrire
Fabrication française
solide et Rapide
Silencieuse
Nombres rétrovers
Suisses

Agent dépositaire:

F. Burkhalter, Schauptplatzgasse 26, Berne
Téléphone 3066

Metall-
Bronze-
Zink-
Email-
Geätzte-
SCHILLER
Fabrik
E. Pfister & Co Zürich

Ongeneralpahn - Gesellschaft

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgefundenen 17. Ziehung sind von dem

3 1/2 % Obligationen-Anleihen I. Hypothek von 1895

folgende 20 Obligationen, mit Verfallzeit auf 31. Dezember 1917, ausgelost worden:

34, 68, 135, 169, 171, 546, 763, 766, 822, 985, 1018, 1019, 1232, 1456, 1635, 1623, 1848, 1907, 1910, 1956.

Die in unserem Zirkular vom Juni 1915 aufgeführten Gründe, welche uns bis auf weiteres die Bezahlung der Obligationen-Zinsen nicht gestatten, verumöglichen auch die Einlösung obiger 20 Obligationen auf den Verfalltag: Ihre Einlösung zum Nominalbetrag von Fr. 1000 plus 5 % Verzugszins vom 1. Januar 1918 an; plus Fr. 105 für die gestundeten Coupons pro 30. Juni und 31. Dezember 1915, 1916 und 1917 wird erfolgen, sobald die finanziellen Verhältnisse der W.-A.-B. es irgendwie gestatten. (S 1478 Y) 27151

Bern, 13. November 1917.

Der Verwaltungsrat.

Wasserschaden-

Versicherungen für Geschäfts- und Privathäuser, Fabriken, Warenlager, Wasserversorgungen, Hochdruckleitungen etc. gegen sämtliche Schäden, mit Einschluss der bezüglichen Reparatur- und Ersatzkosten für Leitungen und Apparate schliesst zu günstigen Bedingungen und billigen Prämien ab

Allgemeine Wasserschaden- und Unfallversicherungs-A.-G., Lyon.

Direktion für die Schweiz:

Pfister & Hedinger, Zürich. (4515 Z) 2447

Tüchtiger, sprachkundiger und wohlhabender Geschäftsmann, mit vorläufig noch eigenem Geschäft, sucht sich Verhältnisse halber mit Fr. 30—50,000 an nachweisbar solidem Geschäft der Lebensmittelbranche, in grösserer Stadt, vorzugsweise als Reise-Verkäufer

aktiv zu beteiligen

eventuell ein solches Geschäft oder ein gutes Hotel zweiten Ranges, mit oder ohne Restaurationsbetrieb, käuflich zu übernehmen. — Auskunft erteilt

Treuhand-Revisionsbureau

G. Salvisberg in Bern

2708 (8956 Y) Abt. Assoziationen u. Beteiligungen.

Alt-, gut eingeführte Firma der Eisenwarenbranche in grossem Verkehrszentrum der deutschen Schweiz sucht infolge eingetretener Familienverhältnisse

aktiven Teilhaber

der sich als guter Verkäufer bei Reisekundschaft sowie als tüchtiger Kaufmann ausweisen kann, mit einer Kapital-einlage von ca. Fr. 40,000. — Auskunft erteilt

Treuhand-Revisionsbureau

G. Salvisberg in Bern

2707 (8957 Y) Abt. Assoziationen u. Beteiligungen.

Mitglied der F. O. H. W. Zentrale

ist Käufer von Kolophonium und weissem Vaselinöl.

Bemusterte Offerte unter Chiffre H. A. B. 2714 an Publicitas A. G., Bern.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux etc.

Renseignements commerciaux
Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Adv., Notar. u. Ink. Altdorf: Dr. F. Schmid, Advok., Notar., Inkasso. Baden: Victor Schmid, Notar, Inf., Inkasso. Bern: G. Bärtschy, Ink. Ausk. — Auskunftlei A. Merk, Seidenweg. Brig: J. v. Stockalper, Adv., Inkasso.

Chaux-de-Fonds: PAUL

Robert, rens. recouvrem.

Chur: Dr. A. Brigger, Adv. und Handclss.

Freiburg: Bank E. Uldry & Cie.

Genève: P. et E. Magnenet, avocat, Marché 9.

— G. Bernard, avocat, Pl. Métropol 2.

— John Grobet, agt. d'aff., Créditret.

— Herren & Guerchet, renseignements, et recouvrem. s. tous pays. Drev. d'invent. marques, modèles, etc.

— J. & W. Herren, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.

— John Renaud, avocat, Croix d'Or 17.

— O. Martigny, prat. en droit, agent d'aff.

— Information-Office, 9 rue Necker. Rens. rech., etc.

Lausanne: L. Bertarionne, agent d'aff. pat. (corr. deutsch u. italienisch).

Le Locle: Agence Financière et Commerciale. Rens., rec., change, exp. t. gér.

Montreux: L. Châtel, agent d'aff. pat. (corr. deutsch u. italienisch).

— Paul Pochon, agt. d'aff. recouvrem. rens. Tel. 89.

Sarnen: Durrer & Kathrinier, Adv., Ink.

Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechtsb.

St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.

— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.

Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbur. u. Ink. Tel. 211.

Zürich: Schweiz. Informationsbureau, Ggr. 1880, Ink.

AUSKUNFTLEIC. GRÜRING

Schweizerische Aktiengesellschaft Internat. Institut f. Handels- u. Privatinformationen — ZENTRALE u. DIREKTION in BERN Tel. 8849

Les insertions

pour les

financiers
commerçants

et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces

„PUBLICITAS“

Société Anonyme Suisse de Publicité

Automat-Buchhaltung richtet ein H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Schweizerischer Bankverein

Aktienkapital Fr. 82,000,000
Reserven Fr. 27,750,000

Wir vergüten bis auf weiteres:

4% für Einlagen auf Depositenhefte

und sind Abgeber von

4 $\frac{1}{2}$ % Obligations unserer Bank, unkündbar während 2 Jahren

4 $\frac{3}{4}$ % " " " " " " **3** "

5 % " " " " " " **5** "

Nach Ablauf der Dauer der Unkündbarkeit können die Obligations jederzeit gegenseitig auf sechs Monate gekündigt werden. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen. 2367 (5456 Q)

Basel, im November 1917.

Die Direktion.

Sulzer-Unternehmungen A.-G. Schaffhausen

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 15. November 1917 hat die Ausrichtung einer Dividende von 8% für das Geschäftsjahr 1916/17 beschlossen. Demnach wird der Aktien-Coupon Nr. 3 mit

Fr. 80

von heute ab eingelöst

2726

in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;

in Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,

beim Schweizerischen Bankverein;

in Basel: beim Schweizerischen Bankverein;

in St. Gallen: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;

in Genf: beim Schweizerischen Bankverein;

in Lausanne: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.

Winterthur, den 16. November 1917.

Die Direktion.

Entreprises Sulzer S. A. Schaffhouse

Paiement de coupon

L'assemblée générale du 15 novembre 1917 a décidé la distribution d'un dividende de 8% pour l'exercice 1916/17. Le coupon N° 3 est donc payable à raison de

fr. 80

2727

et peut être présenté à l'encaissement auprès des banques suivantes:

à Winterthur: Union de Banques Suisses;

à Zurich: Union de Banques Suisses,

Société de Banque Suisse;

à Bâle: Société de Banque Suisse;

à St-Gall: Union de Banques Suisses;

à Genève: Société de Banque Suisse;

à Lausanne: Union de Banques Suisses.

Winterthur, le 16 novembre 1917.

La direction.

Commune du Locle

Emprunt de 1909, 4%, Remboursement d'obligations

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 2,500,000 francs, de 1909, sont informés que les obligations numéros

44	547	1253	1571	2058	2670	3089	3707	4137	4728
76	595	1269	1685	2099	2699	3139	3725	4155	4732
137	666	1316	1743	2173	2702	3343	3781	4275	4812
226	884	1334	1767	2227	2819	3369	3832	4314	4860
227	927	1355	1927	2245	2863	3382	3941	4400	4928
380	991	1408	1976	2315	2873	3486	3992	4471	4948
446	1001	1418	2001	2357	2919	3623	4018	4483	
468	1239	1559	2015	2465	2998	3637	4063	4568	

ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 février 1918.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, et à ses agences dans le canton, à la Banque Cantonale de Bâle et à la Banque Cantonale de Zurich.

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 15 février 1918.

Le Locle, le 12 novembre 1917.

Conseil communal.

2717,

Chambre des Experts-Comptables de Genève

Expertises — Vérifications — Comptabilité

LISTE DES MEMBRES

MM.	MM.
Ed. BOURQUIN, rue de la Corraterie, 24. Téléphone 74.09.	Aug. HERREN, rue Petitot, 10. Téléphone 9.85.
G. BOURQUIN, rue de la Corraterie, 24. Téléphone 74.09.	Ch. MIVILLE, rue Madame-de-Staal, 1 (P.-Délices), Téléphone 79.65.
Louis CHAPON, place des Eaux-Vives, 8. Téléphone 62.55.	Eug. MOLL, boulevard Georges-Favon, 8. Téléphone 8.55.
H. L. DUCHOSAL, rue du Stand, 56. Téléphone 6.94.	Emile REH, place de la Fusterie, 12. Téléphone 71.15.
Louis FATIO, rue du Commerce, 9. Téléphone 26.61.	Michel ROBINET, vil. Renée, Montbrillant, 42. Téléphone 12.53.
Ed. FOLLINET, rue du Stand, 60. Téléphone 67.47.	H. SESIANO, boulevard Georges-Favon, 8. Téléphone 8.55.
Ch. GUERCHET, rue Petitot, 10. Téléphone 9.85.	Ed. WOHLERS, rue Petitot, 10. Téléphone 42.11.
22001 St. Jean PINGET, rue du Môle, 13. Téléphone 58.32. (5022 K)	

Brauereigesellschaft zum Hirschen, St. Fiden

Einladung an die Herren Aktionäre

zur **ordentlichen Generalversammlung**

auf Montag, den 10. Dezember 1917, nachm. 3 Uhr, im obern Saale zum Hirschen, St. Fiden

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1916/17.
2. Bericht der Kontrollstelle und Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Rechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 30. November an für die Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Ebenfalls selbst sowie bei den Herren Brettau & Cie. in St. Gallen können bis und mit dem 8. Dezember 1917 gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. (4227 G) 2710.

St. Fiden, den 14. November 1917.

Namens des Verwaltungsrates der Brauereigesellschaft z. Hirschen:
Der Präsident: **Jos. A. Federer-Kessler.** Der Direktor: **A. Ruopp.**

Erste Actienbrennerei Basel & St. Ludwig

Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 24. November 1917, nachm. 3 Uhr, Margarethenstrasse 59

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht pro 1916/17.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1917. Feststellung der Dividende und deren Auszahlung sowie Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl des Rechnungsrevisors und eines Suppleanten.
5. Unvorhergesehenes. (6484 Q) 2724

Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben sich spätestens einen Tag zuvor auf dem Bureau der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Teilnehmerkarte zugestellt wird. Die Rechnungsablage liegt vom 14. November 1917 ab in unserem Bureau auf.

Basel, den 14. November 1917.

Der Verwaltungsrat.

Grand Garage J. Cuenod & Cie S. A.

73, Boulevard de la Cluse, Plainpalais-Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 22 novembre 1917, à 3 1/2 h. après-midi, chez Robert Marchand & Cie, Place Bel-Air 2, Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 30 septembre 1917.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination du conseil d'administration. (6533 X) 2705!
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

N. B. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont, dès ce jour, à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, 73, Boulevard de la Cluse, Genève.

Pour être représentées à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) devront être déposées, avant le 20 novembre 1917, à la Société de Banque Suisse, Corraterie 6, à Genève.

Genève, le 12 novembre 1917.

Le conseil d'administration.

Chemin de fer Nyon-St-Cergue-Morez

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire fixée à jeudi 6 décembre 1917, à 3 heures du soir, au Château de Nyon.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont à demander à la Société de Banque Suisse, succursale de et à Nyon. Elle donneront droit à la libre circulation sur la ligne ce jour là. (27547 L) 2719

Le conseil d'administration.